

April  
im

# Yankeeland



Die Männer in Amerika sind „big boys“, sie haben ein kindliches Gemüt, und darum freut den Amerikaner alles, was ein bißchen von der Norm abweicht. Kein Wunder, daß die amerikanischen Schauspieler und ganz besonders die Reklame der Filmschauspieler versucht, mit „originellen“ Mätzchen die Sympathien des Publikums zu erhalten. Man weiß von den amerikanischen Grotesken her, wie so etwas gemacht wird. Devise: „Aus dem Rahmen fallen“.

Man erinnere sich nur an den Strohhut Harald Lloyds, an die Requisiten eines Chaplin, an die ewige Trauermine



Der 1. April verpflichtet die amerikanischen Filmlieb-linge, sich dem Publikum zuliebe in einer möglichst „originellen“ und „humor- vollen“ Aufnahme zu zeigen

Chaplins Schuhe sind dabei be-sonders gefragt